

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei **vor über 10 Jahren** finden durchgehend die **Montagslesungen** jeweils **von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei**, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe vor dem Büchereigebäude fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 20 und knapp 70 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen „rund um die Bücherei“ ausgetauscht.

Lesetermine im Juni 2023, jeweils montags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr:

5. Juni 2023: Waltraud Schinhofen liest aus ihrem Buch „DOC 2 GO“

Waltraud Schinhofen - Ich bin Jahrgang 1963 und lebe in einer glücklichen Beziehung. Wir haben 3 wundervolle Töchter in jungem Erwachsenenalter. Meine Familie, meine Freunde, sowie viele Menschen, die ich im Rahmen meiner ehrenamtlichen Tätigkeit für den Mastozytose e. V. beraten habe, haben mich ermutigt, mein Herzensprojekt umzusetzen und dieses Buch zu schreiben. Dieses Buch ist mir insofern sehr wichtig, als das ich hoffe, Menschen, die krank sind und sich ohnmächtig ihren Einschränkungen ausgeliefert fühlen, eine Perspektive bieten zu können. Die Botschaft ist: Sie sind nicht machtlos, sondern haben ganz viele Kompetenzen, die Sie mit dem richtigen Wissen nutzen und umsetzen können! (Quelle: <https://www.bod.de/buchshop/doc2go-waltraud-schinhofen-9783756817917>)

„**DOC 2 GO**“: Mein Buch richtet sich an alle chronisch kranke Menschen, die nach Möglichkeiten forschen, sich selbst in ihrem Krankheitsverlauf zu unterstützen und/oder nach Möglichkeiten suchen, erst gar nicht krank zu werden. Laut Deutschem Ärzteblatt vom 28.09.2020 sind mehr als die Hälfte aller Deutschen chronisch krank. Das entspricht einer Zahl von über 40 Millionen kranker Menschen nur hier in Deutschland! Das Buch soll ein neues und ganzheitliches Verständnis auf die vielfältigen Möglichkeiten aufzeigen, die uns täglich zur Verfügung stehen. Ich selbst bin chronisch krank und seit 2012 in der Selbsthilfe tätig. Seit ich das Wissen aus meinem Buch kenne und für mich anwende, geht es mir deutlich besser. (Quelle: <https://www.bod.de/buchshop/doc2go-waltraud-schinhofen-9783756817917>)

12. Juni 2023: Sophia Kluth und Lisa Schickling, Schüler*innen der Klasse 7d des Gymnasiums Am Stadtpark, lesen aus „Nennt mich nicht Ismael!“ von Michael Gerard Bauer

Michael Gerard Bauer, geboren 1955, lebt mit seiner Familie in Brisbane. Sein Debüt Running Man (2007) wurde für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert und mit dem Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2008 ausgezeichnet. Bei Hanser erschien außerdem 2008 *Nennt mich nicht Ismael!*, 2009 *Ismael und der Auftritt der Seekühe* und schließlich 2012 *Ismael - Bereit sein ist alles*. Ebenfalls 2012 erschien *Mein Hund Mister Matti*. 2015 folgte die 3-bändige Reihe um Rupert Rau in der Reihe Hanser bei dtv. Und 2018 das Jugendbuch *Die Nervensäge, meine Mutter, Sir Tiffy, der Nerd & Ich*. 2021 folgte sein Jugendbuch *Dinge, die so nicht bleiben können*. (Quelle: <https://www.hanser-literaturverlage.de/autor/michael-gerard-bauer/>)

„**Nennt mich nicht Ismael!**“: Hausaufgaben, Mobbing, Liebeskummer - mal abgesehen von diesen üblichen Schulproblemen trifft Ismael ein besonderes Schicksal: Sein Vorname macht ihn zum Gespött der Mitschüler. Zu allem Übel kann sein Vater nicht oft genug betonen, wie ihn die Lektüre von *Moby Dick* auf diesen Namen gebracht hat. Ismaels Reaktion: Abtauchen! Das ändert sich, als James Scobie in die Klasse kommt. Er hat seine ganz eigene Waffe gegen Klassenrowdys: die Sprache. James gründet einen Debattierclub. Auch Ismael soll mitmachen. Doch der hat panische Angst. Wären da nicht seine Debattier-Kollegen, würde das vermutlich auch so bleiben. Mit Hilfe ihres Einsatzes steht Ismaels verbalem Aufstand bald aber nichts mehr im Wege. Und die Tür für ein Gespräch mit der bezaubernden Kelly Faulkner ist so offen wie nie ... (Quelle: <https://www.hanser-literaturverlage.de/buch/nennt-mich-nicht-ismael/978-3-446-26967-5/>)

19. Juni 2023: Therese Hanrath liest aus ihrem Buch „Krefelder Geschichte(n) für Kinder“

Therese Hanrath ist 1947 in der Eifel geboren und kam 1967 nach Krefeld. Nach Ausbildung und Tätigkeit im Krankenpflegebereich hat sie noch ein Pädagogikstudium an der pädagogischen Hochschule Neuss begonnen und 1975 abgeschlossen. Während ihrer Tätigkeit als Grundschullehrerin hat sie unter anderem sehr gern das Thema „Krefeld“ im Sachunterricht erteilt – und damals schon die Idee gehabt, einmal ein Kinderbuch zur Geschichte Krefelds zu schreiben. Den Anstoß dazu gab ein Buchgeschenk: *Kölner Geschichte (n) für Kinder*. Im Ruhestand wurde sie Mitglied der Schreibwerkstatt „unterwegs“, innerhalb der Gemeinde der Lutherkirche, begründet durch ihren Schwager Hans Hugo Hanrath. In zehn Jahren entstanden jährliche Anthologien der Mitglieder. Ihre Beiträge darin waren insbesondere Reflexionen der Kindheit in der Eifel, sowie Naturerlebnisse in den „grünen Paradiesen“ von Krefeld, teilweise in poetischer Form. Angeregt durch thematische Vorgaben wurden Lesungen in der Gemeinde, in weiteren evangelischen Gemeindezentren und in Düsseldorf gehalten. Dann bereicherten zwei Enkelkinder die Familie - und es entstand die Idee, das **Buch „Krefelder Geschichte(n) für Kinder“** als Erzählen von gemeinsamen Entdeckungen der Großeltern mit den Enkeln zu konzipieren. Das Buch ist mit Fotos und einigen erklärenden Zeichnungen versehen. (Angaben der Autorin)

26. Juni 2023: Lea Richter, Abiturientin am Gymnasium Fabritianum, liest aus „In dreihundert Jahren vielleicht“ von Tilmann Röhrig

Tilman Röhrig wurde am 1945 in Hennweiler/Hunsrück geboren und lebt heute als freier Schriftsteller in Sielsdorf bei Köln. Nach einem Schauspielstudium erhielt Röhrig zunächst verschiedene Engagements, u.a. in Frankfurt, Bonn, Hannover, ehe er für sieben Jahre an die Städtischen Bühnen der Stadt Köln ging. 1965 erschien Tilman Röhrigs erstes Hörspiel im WDR. Seither veröffentlichte er mehr als zehn weitere Hörspiele sowie über 40 Filmdrehbücher. 1973 erhielt er den ersten Hörspiel-Förderpreis von Radio Bremen für Buch und Regie. Ab 1972 erste Buchveröffentlichungen. 1984 erhielt Tilman Röhrig für seine Erzählung "In dreihundert Jahren vielleicht" den Deutschen Jugendliteraturpreis. 1990 wurde Röhrig als erster Autor mit dem "KölnLiteraturPreis" ausgezeichnet, zwei seiner Titel standen auf der Auswahlliste zum Katholischen Kinderbuchpreis. (Quelle: <https://www.neue-impulse-verlag.de/shop/item/9783401027753/in-300-jahren-vielleicht-von-tilman-rohrig-kartoniertes-buch>)

„**In dreihundert Jahren vielleicht**“: Hunger, Elend und Furcht bestimmen das Leben in Eggenbusch im Jahre 1641. Nur wenige Menschen können sich noch an die Zeit vor dem Krieg erinnern. Gegen die Not, den Krieg mit seinen plündernden Soldatenhorden und die Angst vor der Pest setzt der 15-jährige Jockel seine Liebe zu Katharina und die Hoffnung, dass irgendwann wieder Friede sein wird: in dreihundert Jahren vielleicht. (Quelle: <https://www.neue-impulse-verlag.de/shop/item/9783401027753/in-300-jahren-vielleicht-von-tilman-rohrig-kartoniertes-buch>)

Wie jeden Montag sind alle Interessierten auch zu den Montagslesungen im Juni 2023 herzlich eingeladen!

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter [montagslesung-Uerdingen\(at\)gmx.de](mailto:montagslesung-Uerdingen(at)gmx.de). Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, auch online-Veröffentlichung!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

Herzlichen Dank im Voraus.

Lesefreudige Grüße

Susanne Tyll

für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"

Linner Str. 7

47829 Krefeld-Uerdingen

Tel.: 0 21 51/ 4 61 58

Fax: 0 21 51/ 47 28 62

www.ak-buecherei-uerdingen.de